

Inhalt

Zum Geleit 9

Ulrike Gentner / Peter Wirtz

Projekt »Gleichheit und Differenz weiblicher Engagementformen«. Design, fokussierte Ergebnisse, Perspektiven 11

- 1 Projektdesign 11
 - 1.1 Problemstellung 11
 - 1.2 Das Geschlechterverhältnis in der politischen Bildung 12
 - 1.3 Das Geschlechterverhältnis als Thema katholisch-sozial orientierter politischer Bildung 13
 - 1.4 Ziele und Aufgaben des Projekts 15
 - 1.5 Projektstruktur: Verknüpfung der Projektarbeit mit der Fachwissenschaft 16
 - 1.6 Projektevaluation 17
- 2 Fokussierte Ergebnisse 20
 - 2.1 Das Geschlechterverhältnis im institutionellen Kontext 20
 - 2.2 Das Geschlechterverhältnis im didaktischen Kontext 23
- 3 »Gleichheit und Differenz« – ein Ansatz für die politische Bildung: Theorie-Praxis-Reflexionen 27
- 4 Geschlechtergerechte Didaktik 29
 - 4.1 Eindeutige Uneindeutigkeit oder Wahloption? 29
 - 4.2 Prämissen und Kriterien einer geschlechtergerechten Didaktik 31
 - 4.3 Qualitätsstandards einer geschlechtergerechten Didaktik in der politischen Bildung 32
- 5 Partizipation 37
 - 5.1 Engagementfelder 38
 - 5.2 Motivation zur Partizipation 39
- 6 Visionen für eine geschlechtergerechte politische Bildung 41

Dagmar Richter

Hürdenlauf!?

Politisches Lernen und geschlechterspezifische Aspekte 46

- 1 Gesellschaftliche Bedingungen politischer Bildungsarbeit und Grundprinzipien geschlechterorientierter politischer Bildung im Hinblick auf das Geschlechterverhältnis 46
 - 1.1 Geschlecht als Strukturkategorie in heutiger Gesellschaft 46
 - 1.2 Geschlecht in Bildungsdiskussionen 54
 - 1.3 Geschlecht in der außerschulischen politischen Bildungspraxis 56
 - 1.4 Welches Politikverständnis haben Mädchen / junge Frauen und Jungen / junge Männer? 63
- 2 Politische Bildung und Lernen 71
 - 2.1 Lerntheorien und Geschlechtsspezifika 71
 - 2.2 Bedeutung des Faktors »Geschlecht« bei Lernenden wie Lehrenden in Bildungsprozessen 79
 - 2.3 Lernen Frauen und Männer »anders«? 84
 - 2.4 Selbstverständnis der politischen Bildnerin/des politischen Bildners 114
- 3 Ansätze geschlechterbezogener Didaktik: Gegenüberstellung »typischer« Konzepte 116
 - 3.1 Geschlechterbezogene Konzeptionen im Überblick 116
 - 3.2 Exemplarische Darstellungen 119
 - 3.3 Jungen- und Männerbildung im Überblick 132
- 4 Politisches Lernen und didaktische Konsequenzen 133
 - 4.1 Ansätze und Perspektiven für Fragen des Geschlechterverhältnisses im Hinblick auf Partizipation, Engagement und Handlungsorientierung 133
 - 4.2 Empfehlungen, Aufgaben und Anforderungen aus wissenschaftlicher Sicht für die Praxis einer geschlechterbezogenen Bildungsarbeit 143

Virginia Penrose / Brigitte Geißel

»The long run«

Partizipation und Engagement unter geschlechterspezifischen Zusammenhängen 161

- 1 Gesellschaftliche Modernisierungsprozesse, politische Partizipation und das Geschlechterverhältnis 161

1.1	Historische Entwicklung der Begriffsfindung von »politischer Partizipation« und der aktuelle Stand der Forschung	163
1.2	Politische Sozialisation	167
1.3	Modernisierungsprozesse und Individualisierung	171
2	Geschlechtsspezifische politische Beteiligung: Wissenschaftliche Ergebnisse und empirische Untersuchungen	176
2.1	Formen der Partizipation	176
2.2	Bedingungen der Politisierung und Einflussfaktoren	201
2.3	Motive und Wirkungszusammenhänge	212
2.4	Geschlechterspezifika im Politik- und Machtverständnis: Einstellungen und Konsequenzen	215
2.5	Die Haltung Jugendlicher zu konflikthaften politischen Aktivitäten und Partizipationsmustern	224
3	Politische (Jugend-)Bildung und Partizipation: Impulse und Konsequenzen	226

Marianne Heimbach-Steins

Sichtbehinderung

	Das Geschlechterverhältnis in der Wahrnehmung christlicher Sozialethik	257
1	Annäherung an Gegenstand und Vorgehensweise der Untersuchung	257
1.1	Ebenen der Fragestellung	258
1.2	Die vorausgesetzte Konzeption christlicher Sozialethik	258
1.3	Kategorien der Analyse	261
1.4	Aufbau der Analyse und Themenauswahl	264
2	Frauenfrage und Geschlechterverhältnis in kirchlichen Dokumenten zur Sozialethik	268
2.1	Das essentialistische Paradigma	269
2.2	Das II. Vatikanische Konzil als Zäsur	274
2.3	Das Dilemma einer dualistischen Anthropologie in der Sozialverkündigung Johannes Pauls II.	281
2.4	Partizipation von Frauen in der Kirche im Spiegel kirchlicher Verlautbarungen zur Amtsfrage	288
2.5	Frauenfrage und Geschlechterdifferenz in der Wahrnehmung ausgewählter ortskirchlicher Dokumente	292
2.6	Ergebnisse	320

3	Das Geschlechterverhältnis – (k)ein Reflexionsgegenstand der christlichen Sozialethik?	324
3.1	Der Ort der Geschlechterdifferenz in der christlichen Sozialethik	324
3.2	Christliche Sozialethik vor der Herausforderung feministischer Ethik	335
3.3	Die Wahrnehmung des Geschlechterverhältnisses in einigen Bereichen christlicher Sozialethik	343
3.4	Ergebnisse	370
4	Konsequenzen für die politische Bildungsarbeit	374

Ulrike Gentner

Die Kunst des Ermöglichens

Partizipation als didaktisches Prinzip 393

1	Ausgangssituation: politisch-pädagogische Ziele	393
2	Mitbestimmung und Partizipation im didaktischen Kontext	394
2.1	Mitbestimmung und Teilnehmer/-innenorientierung	394
2.2	Differenzierung: Partizipation und andere didaktische Prinzipien	396
2.3	Partizipation in Abgrenzung zur Betroffenenbeteiligung	400
2.4	Gelingende Partizipation	400
3	Geschlecht und Partizipation als politisch-didaktisches Handeln	401
4	Möglichkeiten der Partizipation – Reflexionen aus der Seminarpraxis	404
4.1	Bedingungen und Anforderungen	404
4.2	Seminarbeispiele	407
5	Kritik und Perspektiven	409

Mitwirkung im Projekt

»Gleichheit und Differenz weiblicher Engagementformen« 415

1	Projektgruppe	415
2	Projektbeirat	416

Autorinnen und Autor 417